



INSTITUT FÜR HÖHERE STUDIEN
INSTITUTE FOR ADVANCED STUDIES
Vienna

Prognose der österreichischen Wirtschaft 2018 – 2019

**Konjunktur schwächt sich ab,
außenwirtschaftliche Unsicherheit nimmt zu**

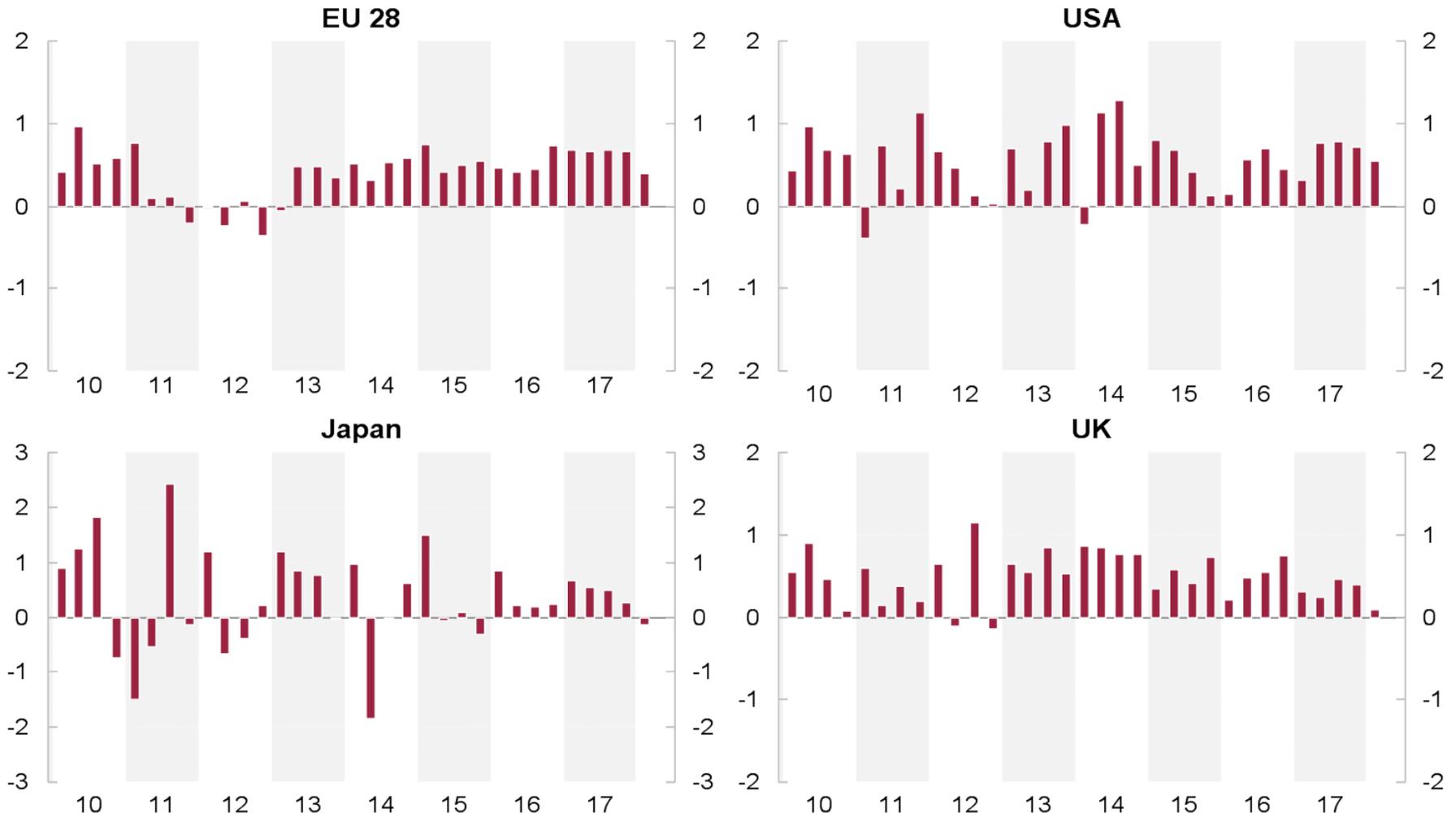
29. Juni 2018

Internationales Umfeld

- USA: Starkes Wachstum, im Jahr 2018 unterstützt durch die Steuerreform
- Euroraum: Abschwächung im 1. Quartal 2018, vor allem in Deutschland und Frankreich, auch in Italien keine Belebung
- Auch in Japan und UK (Brexit?) schwaches 1. Quartal
- Welthandelwachstum hat sich abgeschwächt
- Ausblick: Moderates Wachstum der Weltwirtschaft, stark vor allem in USA
- Protektionismus und Risiko der weiteren Eskalation belasten globalen Handel und weltweite Investitionstätigkeit

BIP-Wachstum

Veränderung zum Vorquartal, saisonbereinigt



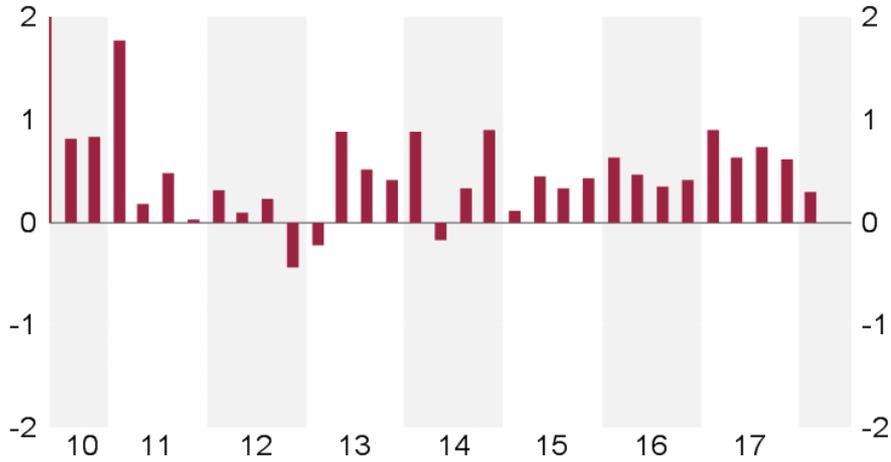
Quelle: Thomson Reuters Datastream

Stand: 22. Juni 2018

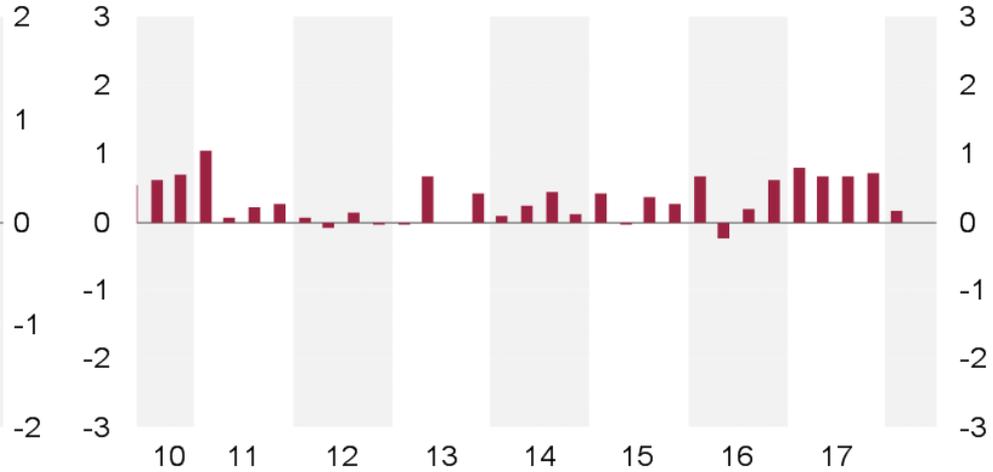
BIP-Wachstum

Veränderung zum Vorquartal, saisonbereinigt

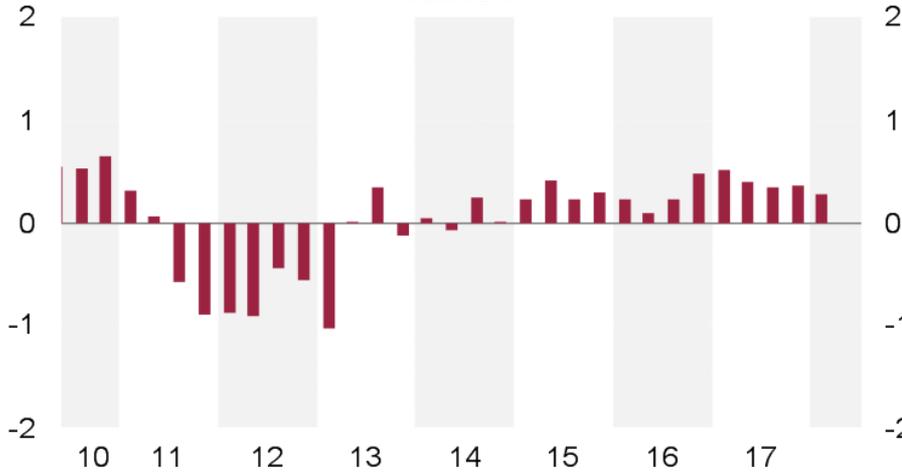
Deutschland



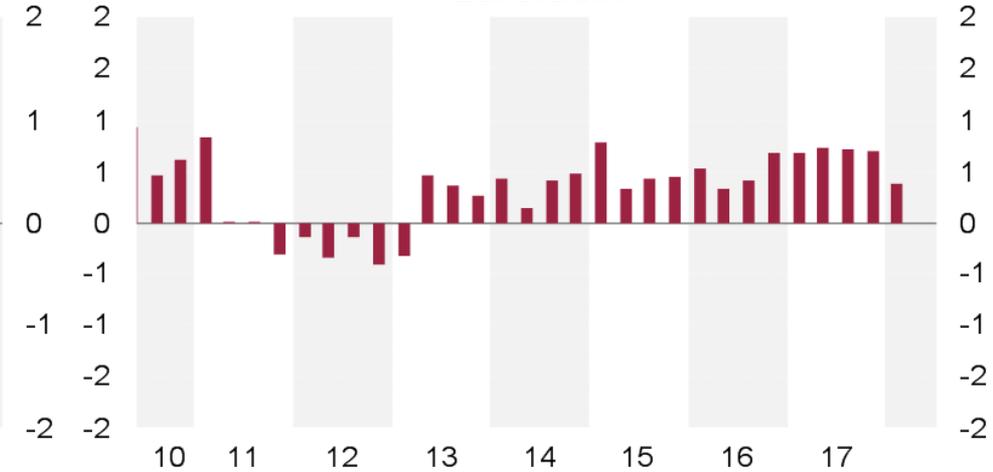
Frankreich



Italien



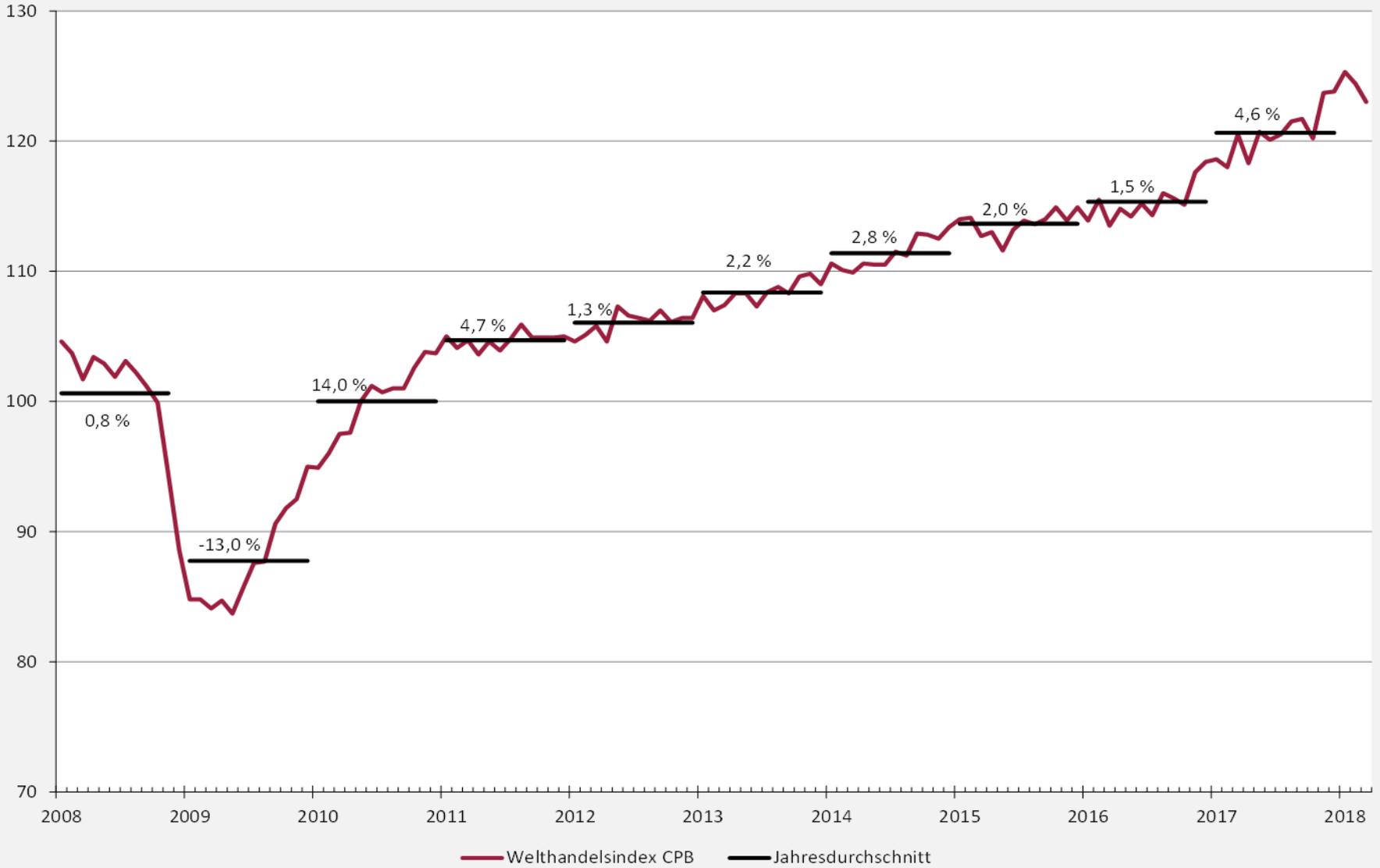
Euroraum



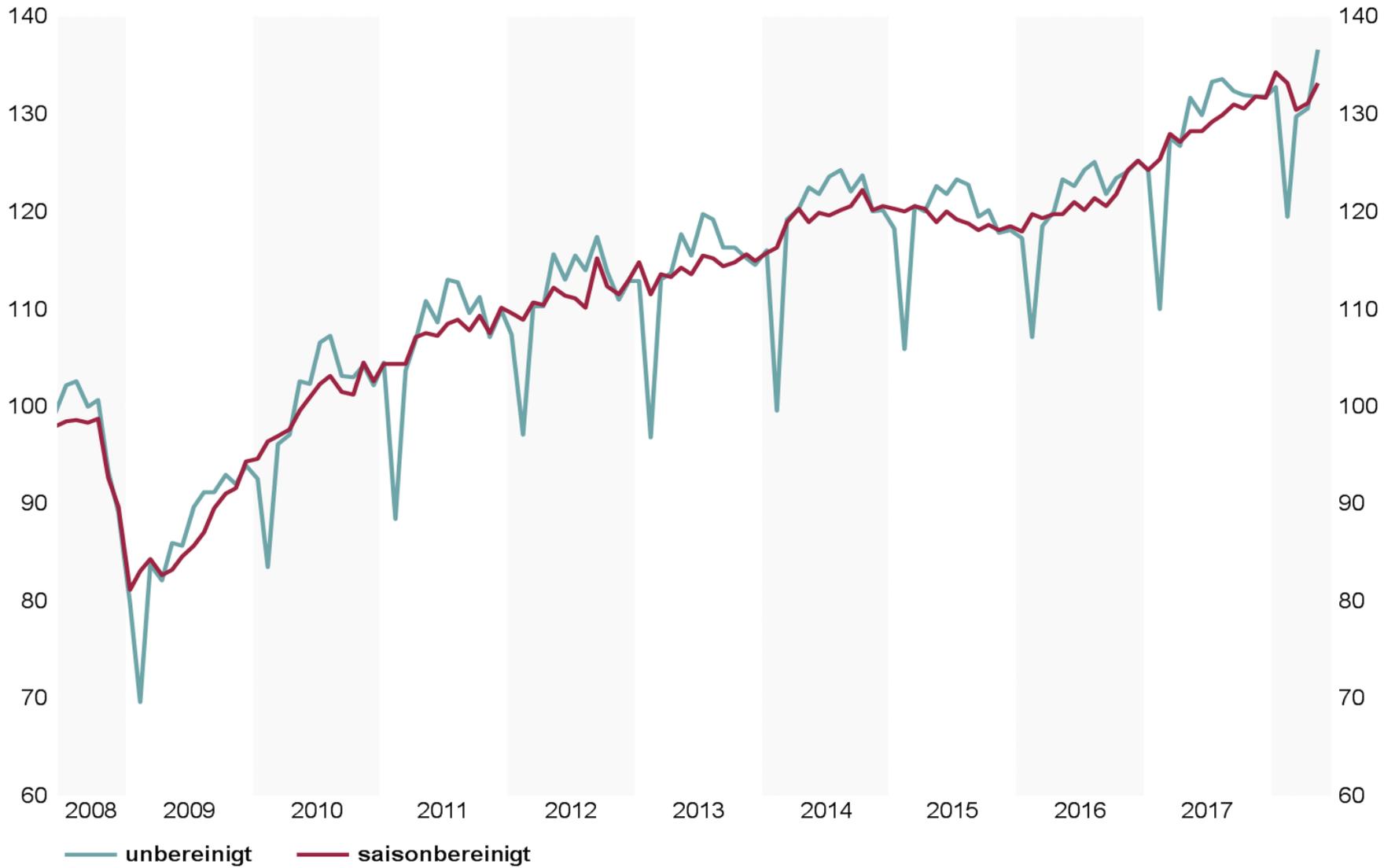
Quelle: Thomson Reuters Datastream

Stand: 22. Juni 2018

Realer Welthandel CPB (Index)



RWI/ISL Containerumschlag - Index



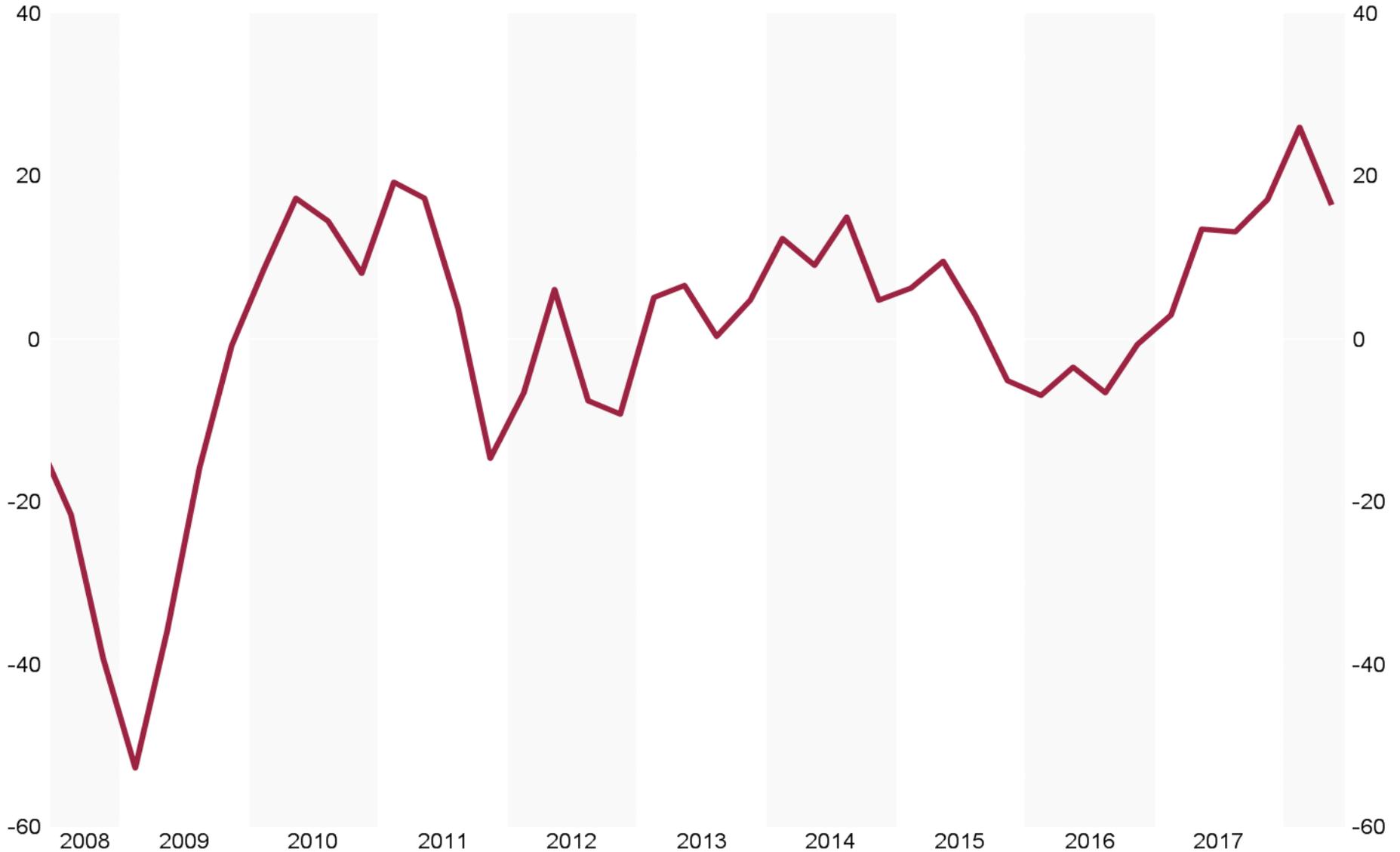
Quelle: Thomson Reuters Datastream

Stand: 22. Juni 2018

Stimmungsindikatoren

- International und auch in Österreich Höhepunkt überschritten
- Ausnahmen: USA, China

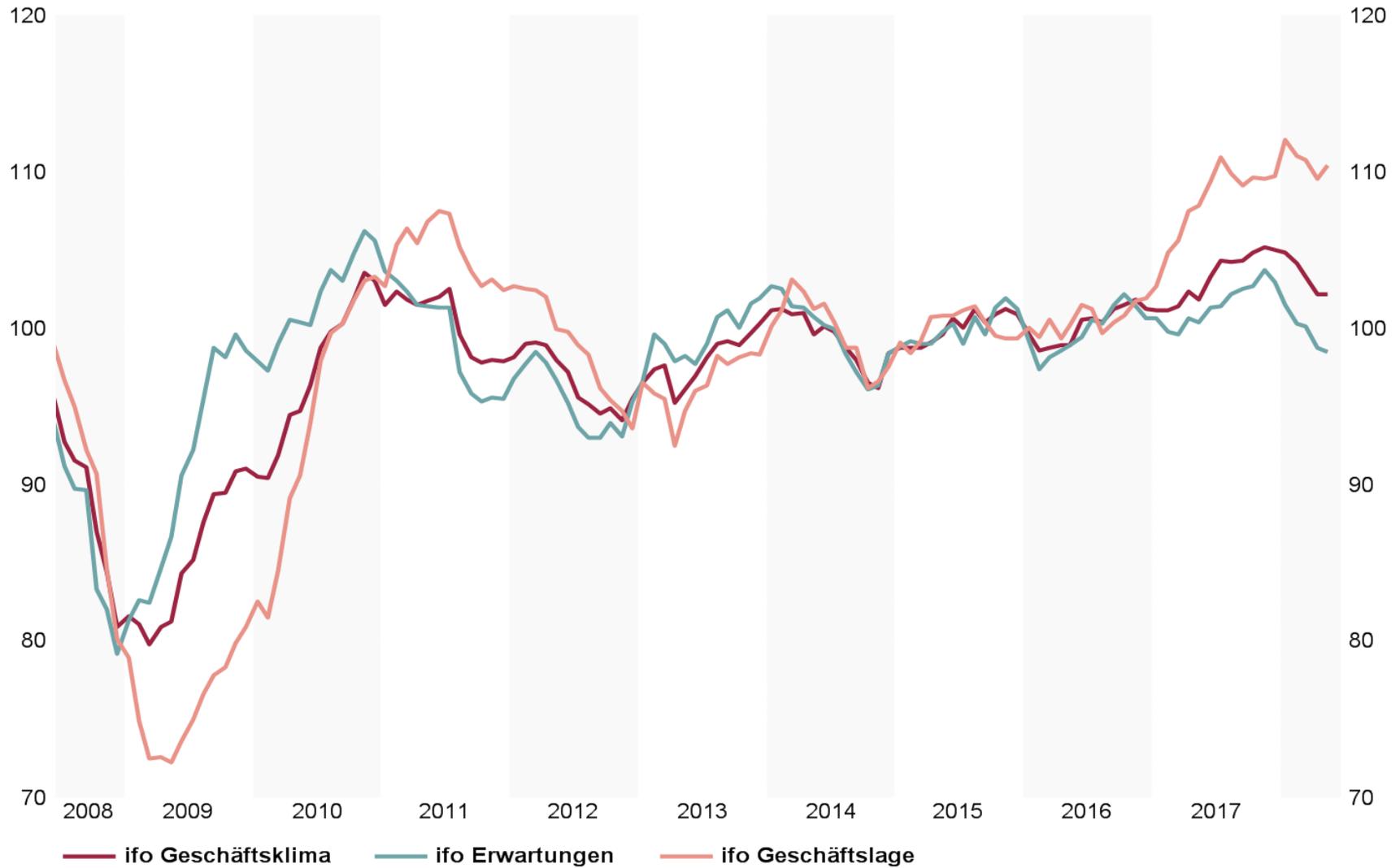
ifo Weltwirtschaftsklima



Quelle: Thomson Reuters Datastream

Stand: 22. Juni 2018

ifo Geschäftsklima Deutschland

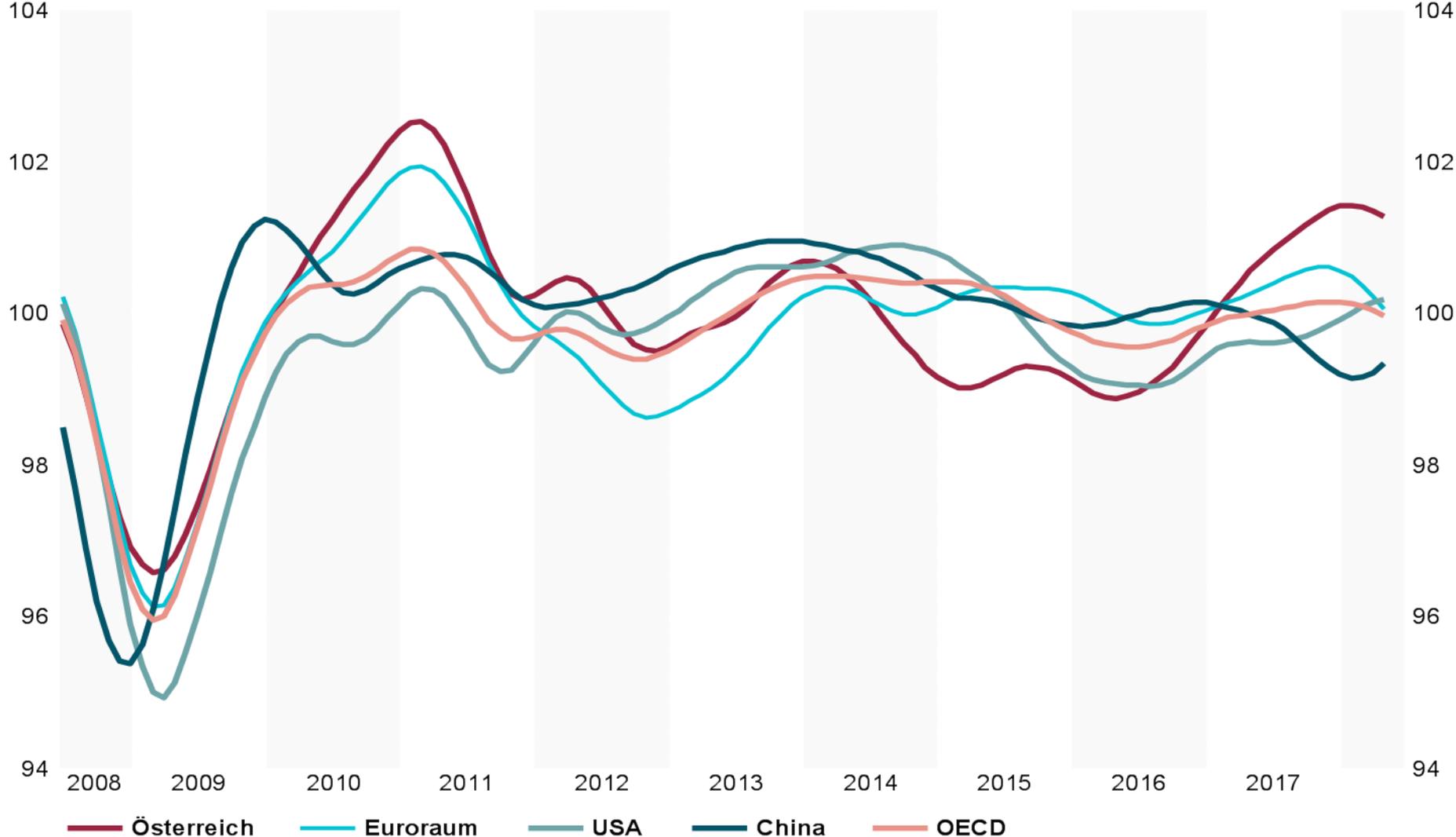


Quelle: Thomson Reuters Datastream

Stand: 22. Juni 2018

OECD Frühindikator

normalisiert, saisonbereinigt

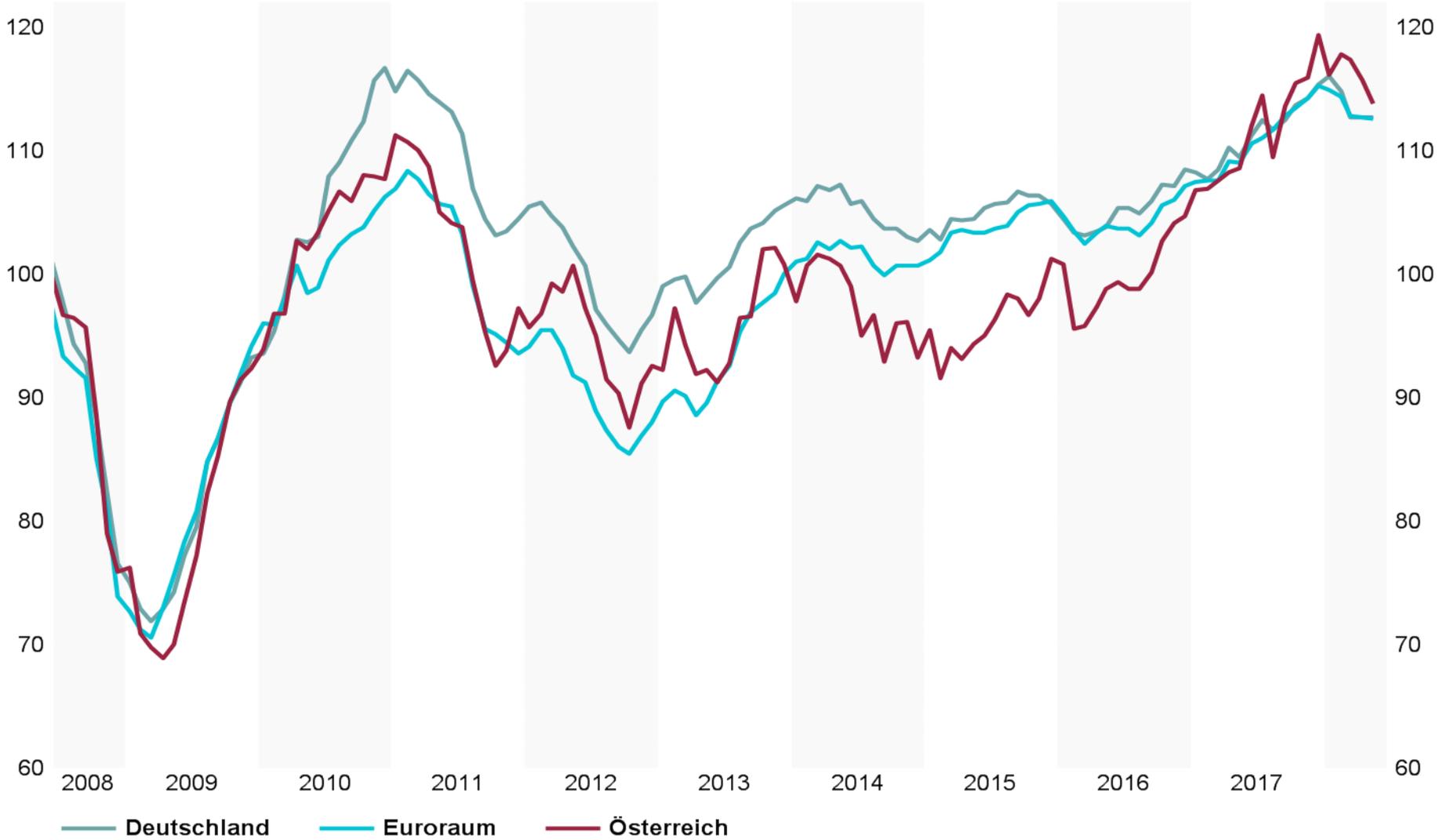


Quelle: Thomson Reuters Datastream

Stand: 22. Juni 2018

Indikator der wirtschaftlichen Einschätzung

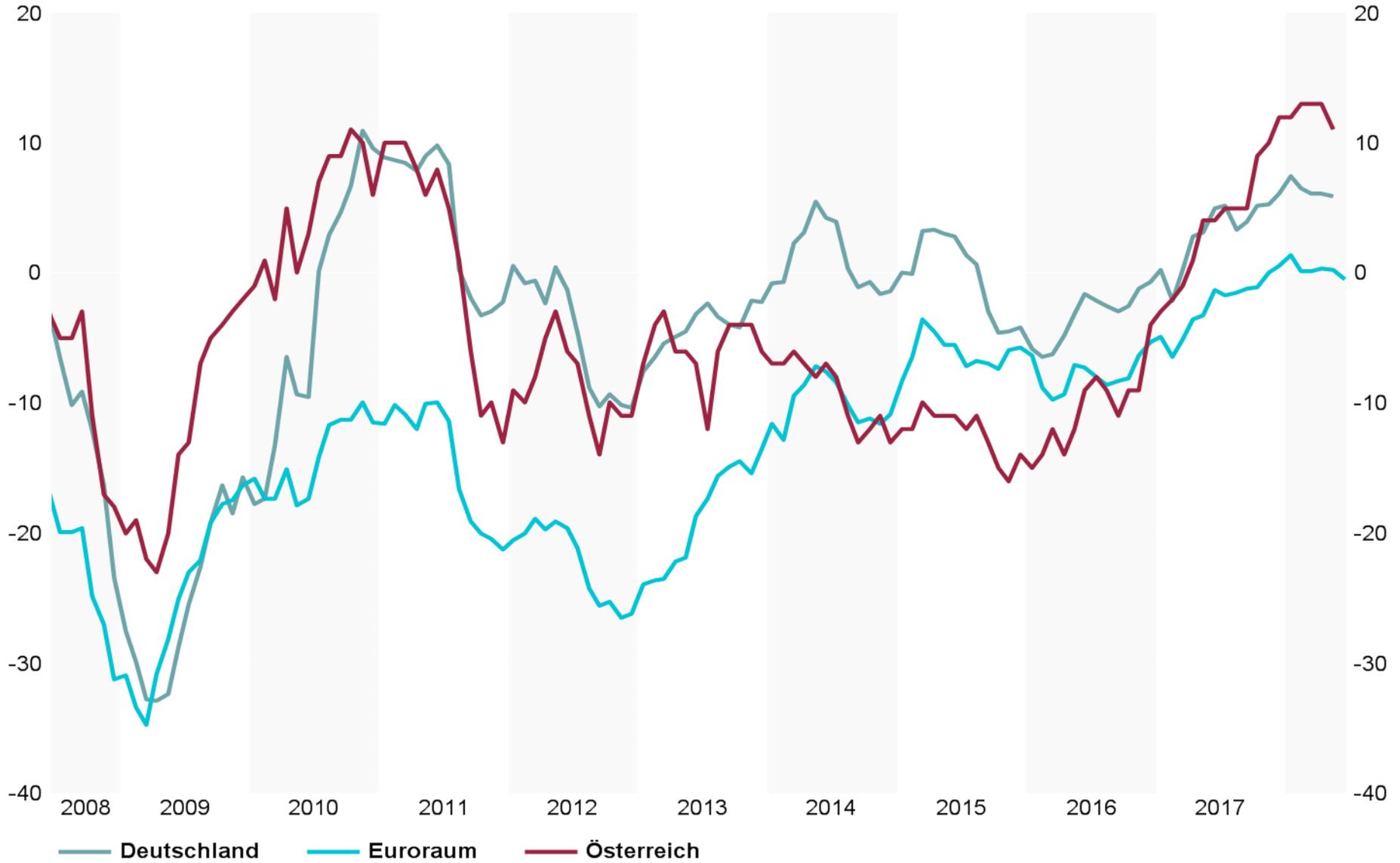
Economic Sentiment Indicator - ESI



Quelle: Thomson Reuters Datastream

Stand: 22. Juni 2018

Konsumentenvertrauen



Quelle: Thomson Reuters Datastream

Stand: 22. Juni 2018

Bank Austria EinkaufsManagerIndex



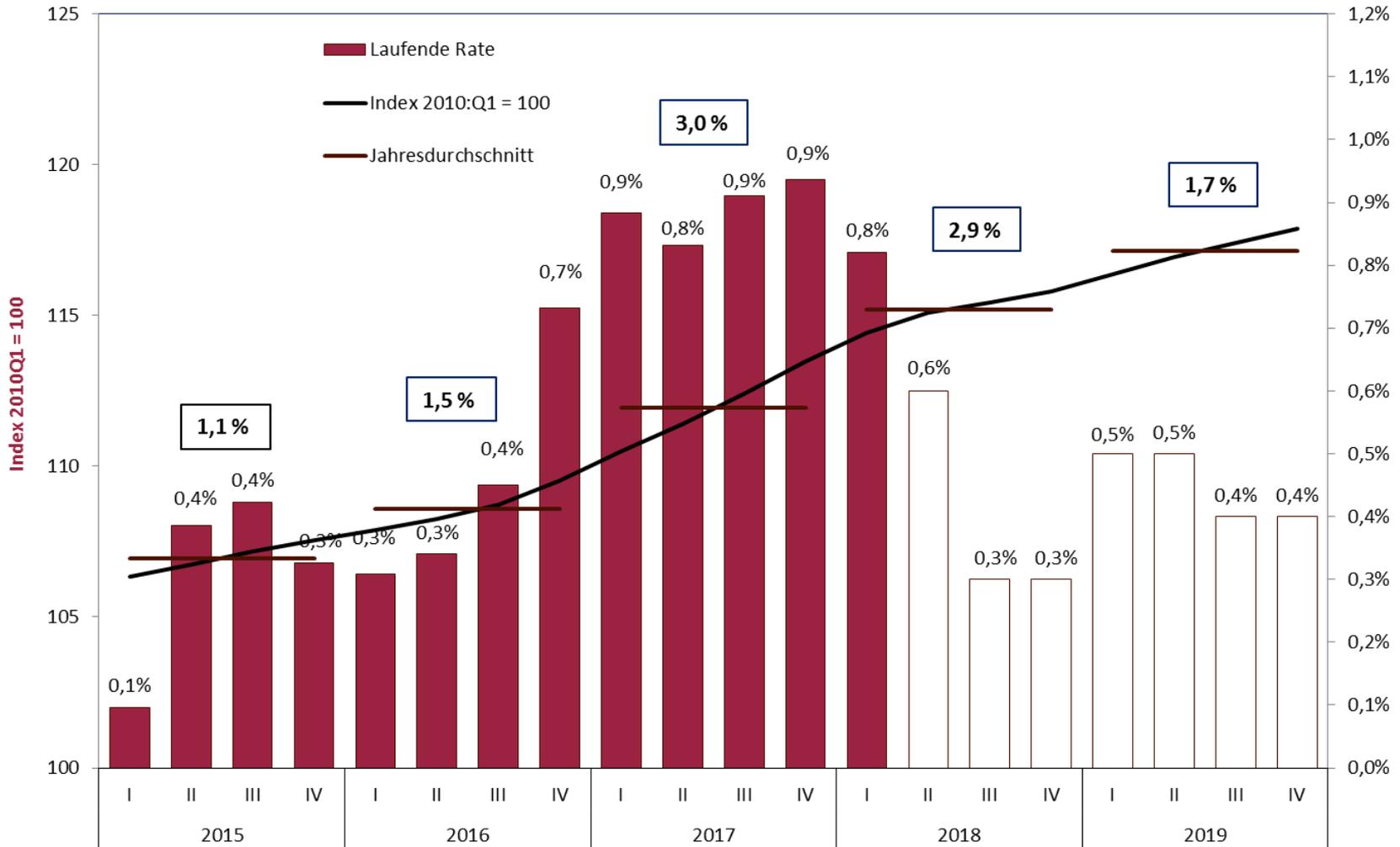
Stand: 22. Juni 2018

Konjunkturbild Österreich

- Sehr starkes 1. Quartal und wohl auch starkes 2. Quartal 2018
- Für weiteren Verlauf des Prognosezeitraums deutliche Abschwächung erwartet: Handelskonflikt, nicht mehr so starke Verbesserung des Arbeitsmarkts

Reales Bruttoinlandsprodukt Österreich

Saisonbereinigter Verlauf (Jahresdurchschnitte auf Basis der Ursprungswerte)



Quelle: IHS-Prognose.

Internationale Konjunktur und Annahmen

Wachstum gegenüber dem Vorjahr in %	2017	Juni 2018		März 2018	
		2018	2019	2018	2019
Reales BIP USA	2,3	2,8	2,4	2,5	2,2
Reales BIP Japan	1,7	1,1	1,1	1,3	1,1
Reales BIP China	6,9	6,6	6,2	6,7	6,3
Reales BIP Deutschland	2,2	1,9	1,8	2,3	1,9
Reales BIP Euroraum	2,4	2,0	1,8	2,3	1,9
MOEL 5 (Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechien, Ungarn)	4,4	4,2	3,4	3,8	3,4
Österreichische Exportmärkte	5,3	4,7	4,2	4,6	3,8
Welthandelsvolumen	4,6	4,3	3,8	4,5	4,0
Ölpreis US-Dollar / Barrel Brent	54,8	72,0	71,0	64,0	65,0
US-Dollar / Euro	1,13	1,18	1,16	1,20	1,20



Nachfragekomponenten

- Exporte: Im Einklang mit starker, aber etwas nachlassender internationaler Konjunktur; Wechselkurs ändert sich nur wenig
- Konsum: Kräftiges Realeinkommenswachstum durch steigende Beschäftigung, Lohnzuwächse und; Konsumwachstum robust, im Jahr 2018 steigende Sparquote; 2019 Konsumwachstum im Einklang mit etwas niedrigerer Einkommenssteigerung
- Investitionen: Weiterhin niedrige Finanzierungskosten, sehr hohe Kapazitätsauslastung, Wohnbau: steigende Wohnbevölkerung

Inflation und Budget

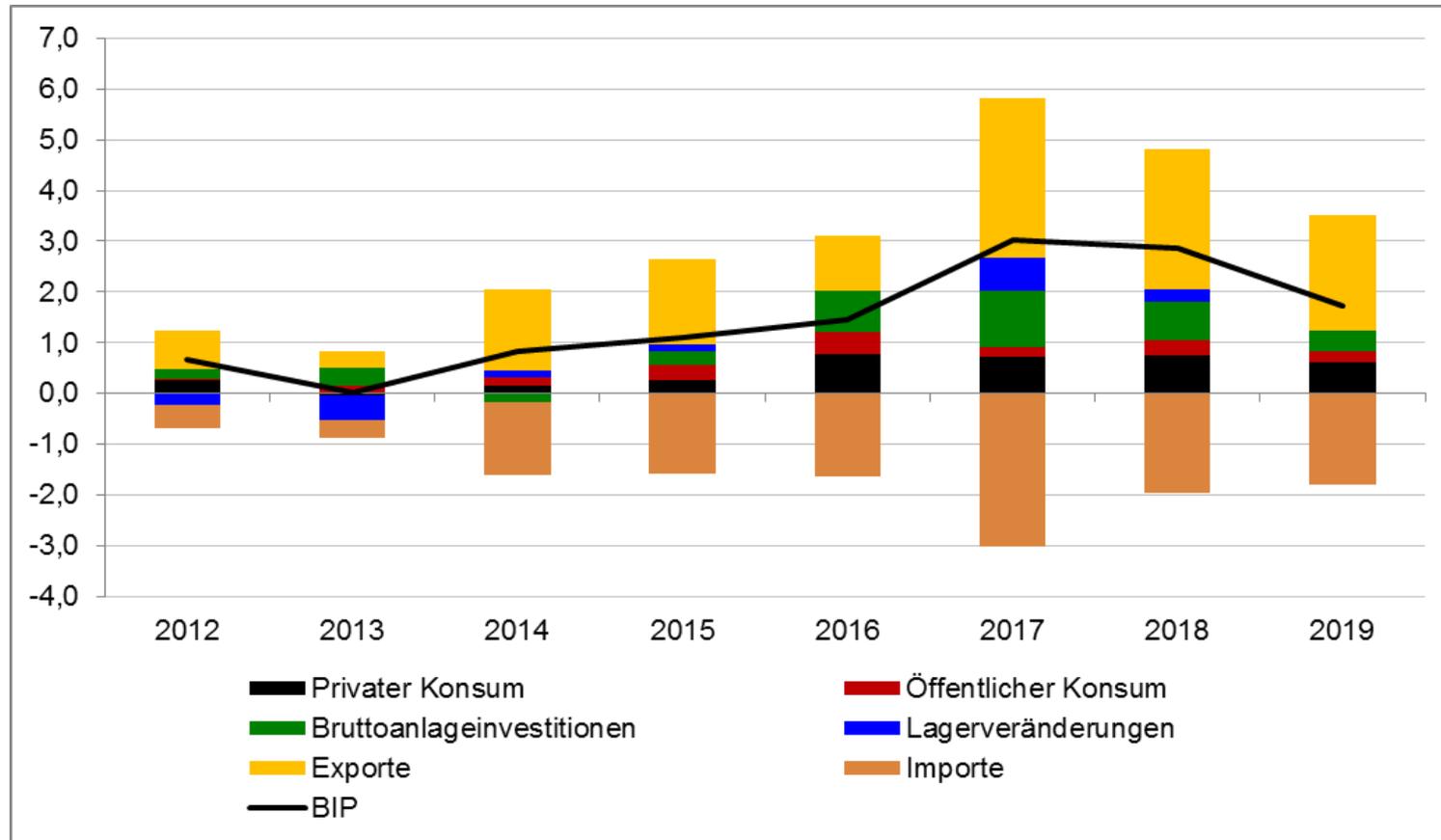
- Inflation nahe der 2-Prozent-Marke
- Zuletzt geringes Inflationsdifferenzial zum Euroraum und kein Differenzial zu Deutschland; aber wohl nur temporär
- Im Prognosezeitraum wieder stärkerer Preisauftrieb in Österreich aufgrund stärker steigender Dienstleistungspreise
- Deutliche Verbesserung des Budgetsaldos, aber nur aufgrund der sehr guten Konjunktur

Hauptergebnisse IHS-Prognose

Wachstum gegenüber dem Vorjahr in %	2017	Juni 2018		März 2018	
		2018	2019	2018	2019
Reales BIP	3,0	2,9	1,7	2,8	1,9
Realer privater Konsum	1,4	1,5	1,2	1,4	1,2
Reale Bruttoanlageinvestitionen	4,9	3,3	1,8	2,9	1,9
Ausrüstungen und sonst. Anlagen	6,9	4,0	1,8	3,5	2,3
Bauten	2,6	2,5	1,8	2,3	1,5
Reale Exporte i. w. S.	5,6	4,9	3,9	5,2	4,2
Reale Importe i. w. S.	5,7	3,6	3,3	3,5	3,3
Verbraucherpreisindex (VPI)	2,1	2,1	2,1	2,1	2,2
Unselbständig Aktiv-Beschäftigte	2,0	2,3	1,3	1,9	1,2
Arbeitslosenquote (Absolutwert)	8,5	7,7	7,5	7,8	7,7
Budgetsaldo, in % des BIP	-0,7	-0,2	0,1	-0,6	-0,4



Wachstumsbeiträge (in Prozentpunkten)



Statistische Komponenten der BIP-Veränderung

	2017	2018	2019
Statistischer Überhang ¹⁾	0,9 %	1,4 %	0,5 %
Jahresverlaufsrate ²⁾	3,6 %	2,0 %	1,8 %
Jahreswachstumsrate ³⁾	3,0 %	2,9 %	1,7 %
Trend-Konjunktur-Komponente ⁴⁾	3,1 %	2,9 %	1,7 %

¹⁾ Saison- und kalenderbereinigtes reales BIP im vierten Quartal des Vorjahres in Relation zum Quartalsdurchschnitt des Vorjahres

²⁾ Saison- und kalenderbereinigtes reales BIP im vierten Quartal in Relation zum vierten Quartal des Vorjahres

³⁾ Jahresveränderungsrate des nicht saison- und kalenderbereinigten realen BIP (Ursprungswerte)

⁴⁾ Jahresveränderungsrate des saison- und kalenderbereinigten realen BIP

Risiken

- Weitere Verstärkung des Protektionismus
- Ausgestaltung des Brexit
- Normalisierung der Geldpolitik in den USA –
Volatilitäten auf den Finanzmärkten, rasche
Umkehr globaler Kapitalströme



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit